



Erfolgreich ausbilden – aber wie? Der AdA-Lehrgang für die Ausbildung von Ausbilder/innen

**Informationen und Arbeitsblätter
zum Lehrgang von Dr. Leo Kuhn**

Wien 1998-2022

Ein Lehrgang für alle Mitarbeiter'innen in der inner- und überbetrieblichen Aus- und Weiterbildung, die Lehrlinge, Praktikant'innen, Trainees, Mitarbeiter'innen ausbilden (und zur Nutzung im Bereich von Human Resources, Personalentwicklung und Personalmanagement) mit hilfreichem Knowhow zu Lernpsychologie, lebendigem Lernen, Jugendforschung, Ausbildungsmanagement, Ausbildungsmethoden, Führungsstil, Gesprächsführung, Information, Präsentation, Problem- und Konfliktlösung

dr. leo kuhn
training \ coaching \ mediation
moderation \ projektmanagement

a-1080 \ wien \ lange gasse 28 \ 33
a-6020 \ innsbruck \ uferstrasse 30 \ 88
mobil 0043 \ (0)664 \ 311 37 11
fon 0043 \ (0)1 \ 406 84 64
fax 0043 \ (0)1 \ 408 47 04
leo.kuhn@aon.at
www.leo-kuhn.com
www.training.at/leo.kuhn
www.mediation.at/leo.kuhn

© by leo kuhn/wien 1998-2022
nachdruck auch auszugsweise nur
mit schriftlicher genehmigung des autors



Übersicht Die Lehrgangsmodule

Gebrauchsanleitung Ausbildung der AusbilderInnen ist gut - aber wozu?	
--	--

TEIL A Gut geplant ist halb gewonnen. Die AusbilderInnen als ManagerInnen Planung und Qualitätssicherung in der Ausbildung	
---	--

I. Die Ziele der Berufsausbildung 1. Die Lern-Ziele bestimmen – aber wie? 2. Das Konkretisieren von Ausbildungs-Zielen 3. Die 4 Lernzielbereiche 4. Die Hierarchie der Lernziele	
---	--

II. Gut geplant ist halb gewonnen. Die Planung der Ausbildung 1. Der Bedarf: wie viele Lehrlinge wollen/können wir ausbilden? 2. Kosten 3. Die Ausbildungsorte 4. Die AusbilderInnen 5. Erfolgskontrolle und Qualitätssicherung 6. Die schriftliche Ausbildungsplanung	
---	--

TEIL B Ich lerne. Aber gerne! Erfolgreich lernen – aber wie?	
---	--

III. Der Lehr-ling – ein Lern-ling. Ein bisschen Lernpsychologie 1. Erfolgreich lernen – aber wie? 2. Was wir lernen können 3. Wie wir lernen können 4. Was AusbilderInnen noch über Lernen wissen sollten	
---	--

IV. Motivation: Ich lerne - aber gerne 1. Motivation: ich lerne – aber gerne 2. Motivation- was ist das? 3. Die Beweggründe menschlichen Verhaltens 4. Anregen, Erhalten und Steigern der Lernbereitschaft	
---	--

TEIL C Die AusbilderInnen als „LehrerInnen“: Verhalten, Gesprächsführung und Methoden in der Ausbildung	
--	--

V. Die beste Verbindung zwischen AusbilderIn und Lehrling: eine „gute“ Beziehung 1. Mein Verhalten als Ausbilder/in 2. Die Beziehung zwischen AusbilderIn und Lehrling 3. Wahrnehmung und Verhalten: du bist das, was ich aus dir mache	
---	--

<p>VII. Vorsicht Brille, oder: Ich glaub, ich seh und hör nicht recht. Wie AusbilderIn und Lehrling einander sehen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ein Bild und die Folgen 2. Wie finde ich heraus, wie mich die Lehrlinge sehen? 3. Das Johari-Fenster 	
<p>VII. Sich „richtig“ verhalten – aber wie? Leiten und Führen in der Ausbildung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die wichtigsten „Bausteine“ des Ausbilderverhaltens 2. Der Führungsstil von AusbilderInnen 3. Die bekanntesten Führungsstile 4. Führungsstile und ihre Folgen 5. Der situationsbezogene Führungsstil 6. Mein eigener Führungsstil 	
<p>VIII. Der neue Lehrling. Vorstellungsgespräch und ersten Lehrtag einladend gestalten</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der neue Lehrling 2. Vor dem ersten Lehrtag: das Vorstellungsgespräch 3. Der erste Eindruck 4. Wie geht's dem Lehrling am ersten Lehrtag? 5. Die Gestaltung des ersten Lehrtages 	
<p>IX. Erfolgreich ausbilden. Die Gestaltung der Ausbildung: Methoden, Lehrmittel und Gesprächsführung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einige Goldene Regeln für's Lernen und Ausbilden 2. Gesprächsführung in der Ausbildung. Die 12 Schläuen 3. Methoden zur Vermittlung von Kenntnissen 4. Methoden zur Vermittlung von Fertigkeiten 5. Methoden zur Vermittlung von Einstellungen und Verhalten 6. Lehr- und Lernmittel in der Ausbildung 7. Aufgaben stellen – aber richtig 	
<p>IV. Qualitätssicherung, Erfolgskontrolle und Beurteilung in der Ausbildung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Kontrolle des Ausbildungsplanes (Evaluierung) 2. Die Leistungsbeurteilung des Lehrlings durch die AusbilderInnen 3. Das Erfolgsgespräch 	
<p>TEIL D Der Lehrling, das unbekannte Wesen Was Sie über das Leben von Jugendlichen immer schon wissen wollten</p>	
<p>XI. Wie Kinder zu Erwachsenen werden. Ein bisschen Entwicklungspsychologie</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Entwicklung des Lehrlings 2. Das Besondere am Jugendalter 3. Wie Kinder zu Erwachsenen werden 	
<p>XII. Jugendliche denken und leben. Aber wie? Einige Ergebnisse der Jugendforschung</p>	

TEIL E Ein Problem – kein Problem Die AusbilderInnen als BeraterInnen und Coachs	
XIII. Meine“ roten Tücher“ oder: wer Problem hat, der macht welche. Welche Probleme und Konflikte Jugendliche haben (und machen) können 1. Die Probleme von Lehrlingen 2. Jugendliche haben Probleme – und machen welche. Aber warum? 3. Konflikte in der Lehrlingsausbildung gibt es - aber warum?	
XIV. Die erste Antwort auf Probleme und Konflikte Lehrlinge richtig verstehen – aber wie? 1. Lehrlinge richtig verstehen – aber wie? 2. Ich glaub, ich seh/hör nicht recht: Meine Einstellung zu Lehrlingen 3. Ausdruck und Eindruck 4. Erste Hilfe beim „richtig verstehen“: das vier ZungenAugenOhrenModell	
XV. Ein Problem – kein Problem Probleme und Konflikte vermeiden oder lösen – aber wie? 1. Der erste Schritt: meine persönliche Problem- und Konfliktfähigkeit 2. Welche Lösungswege bieten sich bei Problemen und Konflikten an? 3. Lehrlinge beraten und coachen – aber wie? 4. Was tun, wenn ich Lehrlinge unterstützen möchte, sich „richtig“ zu verhalten? 5. Wie geht's? So nicht! Die 7 Gesprächskiller 6. Mit Lehrlingen sprechen. Die Grundausstattung für den Alltag (1): Gesprächsfreundlich verhalten – aber wie? 7. Mit Lehrlingen sprechen. Die Grundausstattung für den Alltag (2): Konflikte entschärfen – gute Stimmung machen – Lösungen finden - sich behaupten – aber wie? Meine Gesprächsfreunde: die schlaunen 12. 8. Mit Lehrlingen sprechen. Die Grundausstattung für den Alltag (3): Erste Hilfe bei „kleinen“ Lehrlingsproblemen: die richtigen Worte finden – aber wie? 9. Wenn Lehrlinge ernstere Probleme haben oder machen (1): das lösungsorientierte Beratungsgespräch, oder: Probleme und Konflikte lösen ohne Sieger und Verlierer 10. Wenn Lehrlinge ernstere Probleme haben oder machen (2): die Drehbücher des Lebens besprechen. Lebenskonzept/Drehbuch-Redaktion als Beratungsstrategie	
Unterstützung für Lehrlinge und Lehrbetriebe, wenn's Probleme gibt. Förderungen für Lehrlinge und Lehrbetriebe 1. Wenn guter Rat teuer ist 2. Unterstützungsangebote für Coaching, Beratung, Mediation und Lernhilfen 3. Förderungen zur Lehrlingsausbildung	